

Pieksige Weihnachten mit ShaktiMat

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und es stellt sich wie in jedem Jahr die Geschenkefrage. Dabei wird es vielen immer wichtiger, sinnvoll zu schenken: Gesucht sind Geschenke, die praktisch, gesundheitsfördernd und nachhaltig sind. ShaktiMat bietet – neben den eigentlichen Akupressurmatten – eine große Auswahl an solchen Produkten an. Ob Nackenrolle, Fußkissen oder der beliebte Shakti Ring – sie sorgen für pieksige Erlebnisse oder Entspannung unter dem Weihnachtsbaum.



Entspannung für die gestresste Nackenmuskulatur

Das halbrunde Akupressur-Kissen ist eine echte Unterstützung, wenn es um die Entspannung der Nackenmuskulatur geht. Durch die sorgfältig platzierten Spitzen wird die Durchblutung im Nackenbereich stimuliert und Verspannungen, die häufiger auch zu Kopfschmerzen führen, können gelöst werden. Ob nach einem langen Arbeitstag oder für eine bewusste kurze Auszeit von den teils hektischen Tagen mit der Familie – die ShaktiMat Nackenrolle ist ein Geschenk, das Gesundheit und Wohlbefinden fördert und eine optimale Ergänzung zur Matte darstellt.

Wohltuende Zeit für die Füße

Die Füße tragen uns durch den gesamten Tag und verdienen daher besondere Zuwendung. Mit der Fußmatte werden durch sanfte Akupressur die Reflexzonen angeregt, was dabei helfen kann, Verspannungen und Schmerzen zu reduzieren. Einfach mit den nackten Füßen, zum Beispiel beim Zähneputzen, auf die Matte stellen und den Alltagsstress schnell vergessen.



Klein, aber kraftvoll



Der Shakti Ring ist das perfekte Geschenk für Menschen, die ihre müden, steifen oder tauben Finger auf angenehme Art und Weise vitalisieren wollen. Der Ring passt in jede Tasche und kann jederzeit eingesetzt werden – im Sessel vor dem Weihnachtsbaum, abends vor dem Einschlafen oder am Arbeitsplatz. Ein kleines Geschenk, das große Freude bereitet.

Produktinformationen:

ShaktiMat Akupressurkissen – in verschiedenen Farben & Intensitäten, 49€

ShaktiMat Fußmatte – Schwarz, 39€

ShaktiMat Ring – Silber, 7€

Über ShaktiMat

Im Alter von 21 Jahren verließ der eigentliche Unternehmensgründer Om Mokshananda seine Heimat Schweden und kündigte seinen Job als Massagetherapeut. Er reiste nach Indien und entdeckte, nach einem Studium der ayurvedischen Heilkunst, sein Interesse für die uralten indischen Nagelbretter. So wurde die ShaktiMat geboren. Das Wort „Shakti“ kommt aus dem Sanskrit und steht für die weibliche Urkraft. Denn jede ShaktiMat wird in aufwendiger Handarbeit in Indien zum Großteil nur von Frauen produziert – unter fairen Arbeitsbedingungen: Alle Mitarbeiterinnen erhalten faire Gehälter, bezahlten Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und eine Krankenversicherung. Om Mokshananda und seine Mutter Nadine haben die ShaktiMat im Jahre 2007 in Schweden eingeführt und seit 2017 gibt es das Unternehmen auch in Deutschland, Österreich, Frankreich, Portugal und Spanien (kein Versand auf die Inseln).